

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal

am: Montag, 21.10.2019

**Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße,
Eggestedter Str. 20, 28779 Bremen**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:21Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bienzeisler, Kay

Dettmer, Brigitte

Frömming, Bianca

Jahn, Holger

Kartal, Baris

Menzel, Andreas

Petersen, Niels

Pfaff, Andreas

Pfeiff, Marcus

Runge, Natascha

Schellenberg, Sven

Schurr, Hartmut

Thormeier, Hans-Gerd

Weidemann, Susanne

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz

Verwaltungsbeamter Thomas Backhaus, Protokoll

Es fehlen:

Frau Bothe-Stolle, entschuldigt

Frau Nieschlag, entschuldigt

Herr Schwarz, entschuldigt

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. ~~(19:05 Uhr) **Wahlen zu den Ausschüssen des Beirats**~~
 1. ~~Sprecherausschuss~~
 2. ~~Ausschuss **Wohnen und Integration**~~
 3. ~~Ausschuss **Wirtschaft und Arbeit**~~
3. (19:15 Uhr) **Beschlussfassungen zur Nutzung des Stadtteilbudgets**
 1. **Aufstellung des Ankers am Jenny-Ries-Platz**
 2. **Kostenübernahme E-Day 2019 und 2020**
 3. **Kostenübernahme Weihnachtsbeleuchtung Marktplatz**
4. (19:35 Uhr) **Stellungnahme zum Kinderspielflächenortsgesetz (KSpOG)**
5. (19:45 Uhr) **Anträge**
 1. **SPD – Entfernung der Beschilderung Recyclinghof**
 2. **SPD – Rodung von Wildwuchs auf dem Industriegebiet Farge Ost**
 3. **Bündnis90/Die Grünen – Verladebahnhof Tanklager Farge**
 4. **Bündnis 90/Die Grünen – Hafen Tanklager Farge**
 5. **SPD/Die PARTEI - Mittelzuweisung für die Oberschule an der Lehmhorster Straße**
 6. **CDU – Dringlichkeitsantrag – Heinrich-Steffens-Straße**
 7. **SPD – Dringlichkeitsantrag – Klimanotstand in Blumenthal**
6. (20:05 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
 1. **Bürgerantrag – Instandsetzung Brunnen am Marktplatz**
 2. **Bürgerantrag – Wätjens Park – Einstufung der Grünpflegestufe**
7. (20:20 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
8. (20:25 Uhr) **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 19.08.2019**
9. (20:30 Uhr) **Mitteilungen**
 1. **Ortsamtsleiter**
 2. **Beiratssprecher**
10. (20:40 Uhr) **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Herr Thormeier wünscht, dass der vorgeschlagene Tagesordnungspunkt 2 – Wahlen zu den Ausschüssen von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Die Absetzung des TOP 2 wird mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Die Tagesordnung wird mit der Änderung mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 2: Wahlen zu den Ausschüssen

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 3: Beschlussfassung zur Nutzung des Stadtteilbudgets

3.1) Aufstellung des Ankers am Jenny-Ries-Platz

Herr Nowack informiert über einen Abstimmungstermin mit dem Amt für Straßen und Verkehr und der BSAG.

Dabei hat sich ein möglicher Aufstellungsort herauskristallisiert. Dieser befindet sich auf der Grünfläche, wenn man von der Lüssumer Str. auf den Jenny-Ries-Platz fährt auf der rechten Seite, in Richtung der Bahnschienen.

Die Voraussetzung für die Aufstellung ist ein Nutzungsvertrag mit dem Amt für Straßen und Verkehr, die Übernahme der Kosten für die Aufstellung durch den Beirat sowie die Übernahme der Unterhaltungskosten.

Herr Menzel regt an, dass die Gesamtkosten auf 4.000,- € gedeckelt werden.

Der Beirat stimmt der Aufstellung an dem vorgeschlagenen Ort mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zu. Die Übernahme der Kosten aus dem Stadtteilbudget werden auf maximal 4.000,00 € begrenzt.

3.2) Kostenübernahme E-Day 2019

In der Sitzung im April 2019 hat der Beirat über die Finanzierung des E-Day 2019 diskutiert und dabei eine Orientierung am Vorgehen des Jahres 2018 für sinnvoll erachtet und auf jeden Fall die Restsumme aus dem Jahr 2018 dafür zu verwenden. Eine Beschlussfassung über die Gesamtförderung ist nicht erfolgt. Deshalb muss sie nachgeholt werden.

Für das Jahr 2018 wurde ein maximaler Zuschuss aus dem Stadtteilbudget beschlossen, davon wurden 13.800,00 € benötigt.

Für das Jahr 2019 steht der genaue Bedarf noch nicht fest, der Zuschussrahmen sollte aber 15.000,00 € nicht überschreiten.

Herr Nowack schlägt vor den Zuschuss für 2020 ebenfalls heute zu beschließen, damit die Summe beim Sondervermögen direkt vorgemerkt wird.

Herr Thormeier spricht sich dagegen aus, da sonst kein Druck auf dem WfB entsteht und die Wirtschaftsförderung so den E-Day nicht mitfinanzieren muss.

Herr Menzel spricht sich grundsätzlich für eine Finanzierungshilfe aus, sieht aber als mittelfristiges Ziel, dass der E-Day sich selbstfinanzieren soll.

Herr Nowack schlägt vor, dass der Beirat für den E-Day 2020 eine Unterstützung i. H. v. 15.000,00 € von der Wirtschaftsförderung Bremen fordert.

Der Beirat hat dazu folgenden Beschluss mit 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung gefasst:

„Der Beirat beschließt eine Förderung des E-Days 2019 mit einer maximalen Fördersumme durch das Stadtteilbudget i. H. v. 15.000,00 €. Der Kosteneinsatz soll dem Beirat in geeigneter Form dargestellt werden.“

Für den E-Day im Jahr 2020, der am 19. September 2020 stattfinden soll, fordert der Beirat die Wirtschaftsförderung Bremen auf, die Veranstaltung mit 15.000,00 € zu unterstützen.“

3.3) Kostenübernahme Weihnachtsbeleuchtung Marktplatz

Die Initiative Blumenthal hat angeregt, dass das Blumenthaler Zentrum, insbesondere der Marktplatz, mit Leben gefüllt werden soll.

Dazu sollen unter anderem in diesem Jahr wieder weihnachtliche Veranstaltungen durchgeführt werden.

Für solche Veranstaltungen, wie beispielsweise das Weihnachtssingen, soll eine Weihnachtsbeleuchtung angeschafft werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.000,00 €

Frau Frömming fragt, wer den Aufwand und die Kosten für das Aufhängen der Beleuchtung übernehmen wird und wie die Stromversorgung und die entsprechenden Kosten getragen werden sollen.

Herr Pfeiff ist davon überzeugt, dass das Aufhängen durch die Freiwillige Feuerwehr übernommen wird.

Der Strom kann über den Marktplatz bezogen werden, dort ist zu klären, wie die Modalitäten sind.

Herr Jahn regt an, dass die umliegenden Händler an den Kosten beteiligt werden, da durch die Beleuchtung eine Aufwertung des Standortes entsteht.

Herr Pfeiff und Herr Thormeier stellen klar, dass dies nicht die Intention ist und die Betreiber eine mehr als ausreichende Belastung durch den Standort erfahren.

Der Beirat fasst dazu mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimme und Null Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Der Beirat bittet das Ortsamt um Klärung der Beschaffungsmöglichkeiten und der Stromversorgung.“

Für die Anschaffung beschließt der Beirat einen Zuschuss aus dem Stadtteilbudget i. H. v. 1000,00 €.“

TOP 4: Stellungnahme zum Kinderspielflächenortsgesetz (KSpOG)

Das Kinderspielflächenortsgesetz (KSpOG) ist eine sog. örtliche Bauvorschrift auf der Grundlage der Ermächtigung in § 86 Absatz 1 Nummer 3 der Bremischen Landesbauordnung (BremLBO).

Das Ortsgesetz konkretisiert die Verpflichtung, dass bei der Errichtung von Wohngebäuden mit mehr als drei Wohnungen auf dem Baugrundstück ergänzend private Kinderspielflächen zu errichten oder im Ausnahmefall abzulösen sind. Diese gesetzliche Verpflichtung besteht in der BremLBO bereits seit 1971, um der Bedeutung des spontanen Spiels im Freien und in hausnaher Umgebung für Kinder gerecht zu werden.

Die bisher noch gültigen Ortsgesetze über private Kinderspielflächen für die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven stammen jedoch noch aus dem Jahr 1973. Sie erfüllen nicht mehr die Anforderungen, die an modern gestaltete Kinderspielflächen gestellt werden, sind nicht mehr zeitgemäß und bedürfen deshalb einer Überarbeitung

Wesentliche Eckpunkte des Gesetzes sind:

- analog zum Stellplatzortsgesetz haben Sonderregelungen in örtlichen Bauvorschriften (z.B. Bebauungsplänen) Vorrang (siehe zu § 1 Absatz 1),
- Aufstockungen und Erweiterungen vorhandener Gebäude sind vom Anwendungsbereich des Gesetzes ausgenommen, wenn die bestehende Grundstücksgröße nicht verändert wird,
- Kinderspielflächen größerer Bauvorhaben können auch im Rahmen einer attraktiven Freiflächengestaltung auf dem Baugrundstück als „Spielinseln“ verteilt werden,
- Kinderspielflächen verschiedener Bauvorhaben können auch auf einem Grundstück in der näheren Umgebung zusammengefasst nachgewiesen werden,
- Instandhaltungslasten und Verkehrssicherungspflichten können vertraglich auf die Stadtgemeinde Bremen übertragen werden. In diesem Fall ist auch eine öffentliche Zugänglichkeit sicherzustellen,
- Anforderungen an die Qualität und Ausstattung sind zeitgemäß überarbeitet worden,
- Der nach Vorliegen der Voraussetzungen nach § 8 Absatz 4 BremLBO und Zustimmung der Bauaufsichtsbehörde pro m² Kinderspielfläche zu zahlende Ablösungsbetrag soll auf 397,00 Euro festgesetzt werden,
- Nach Zustimmung der für die Spielförderung zuständigen Stelle kann auch eine ortsteilbezogene Verwendung des Ablösungsbetrages zugelassen werden,
- Abweichungsmöglichkeit nach § 67 BremLBO zum (teilweisen) Verzicht auf hausnahe Spielflächen bei Nachweis ausreichend großer Hausgartenflächen von mindestens 60 m² (Wiedereinführung des „Reihenhausprivilegs“ mit Beweislastumkehr)

Der Beirat stimmt dem Gesetzesentwurf mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zu. Weitergehend fordert der Beirat, dass auch bei Reihenhaussiedlungen ein mindestens 200 m² großer öffentlicher Spielplatz Standard sein soll

TOP 5: Anträge

- a) SPD – Entfernung der Beschilderung Recyclinghof

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

- b) SPD – Rodung von Wildwuchs auf dem Industriegebiet Farge Ost

Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

c) Bündnis90/Die Grünen – Verladebahnhof Tanklager Farge
Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

d) Bündnis 90/Die Grünen – Hafen Tanklager Farge
Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

e) SPD/Die PARTEI - Mittelzuweisung für die Oberschule an der Lehmhorster Straße
Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

f) CDU – Dringlichkeitsantrag – Heinrich-Steffens-Straße
Der Dringlichkeit des Antrages wird mit 9 Ja-, Null Nein-Stimmen und 5 Enthaltung zugestimmt.
Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

g) SPD – Dringlichkeitsantrag – Klimanotstand in Blumenthal
Der Dringlichkeit des Antrages wird mit 6 Ja-, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltung zugestimmt.

Herr Thormeier hinterfragt die Kompetenzen des Beirats diesbezüglich. Er stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur Vertragung in den Ausschuss Klima und Umwelt.

Herr Pfeiff spricht dagegen.

Der Vertagung des Antrags in den Ausschuss für Umwelt und Klima wird mit 7 Ja-, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltung zugestimmt.

TOP 6: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

a) Raser in der Wilhelm-Wege-Straße

Eine Anwohnerin beklagt sich über viele Raser in der Wilhelm-Wege-Straße und bittet um Abhilfe.

Das Ortsamt wird gebeten sich mit der Polizei in Verbindung zu setzen und sich um eine Lösung zu bemühen. Eine Aufstellung der Geschwindigkeitsmesstafeln soll geprüft werden.

b) Ein Bürger möchte wissen, wie der Sachstand bei der Verhinderung der Shishabar in der Mühlenstraße ist.

Herr Nowack teilt mit, dass der Beirat nur die Möglichkeit hat gegen die Entscheidung zu klagen, darüber wurde der Beirat bereits informiert.

Damit der Beirat einen gültigen Beschluss fassen kann muss die Thematik vorher auf die Tagesordnung genommen werden.

Herr Bienzeisler regt an, die Problematik zeitnah in einer Beiratssitzung zu behandeln.

- c) Ein Anwohner bedankt sich für die Aufstellung der Geschwindigkeitsmesstafel am Bockhorner Weg. Jedoch regt er an, dass die Anzeige die Geschwindigkeit deutlich früher anzeigen sollte, als dies bisher der Fall ist.

TOP 7: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Bienzeisler fragt nach, ob es eine Rückmeldung zur Schaffung eines Spiegels an der Ringofenstr. / Schwaneweder Str. gibt.

Herr Nowack teilt mit, dass es keine Rückmeldung gibt, dies aber auch der Haushaltsberatungen geschuldet ist und derzeit nur wenige neue Projekte angestoßen werden.

TOP 9: Mitteilungen

a) aus dem Ortsamt

Herr Nowack informiert über die aktuelle Problematik bei der Schaffung neuer Kitas.

Er teilt mit, dass am 28. September die Zwischenpräsentation des Werkstattverfahrens für das BWK-Gelände stattfand. Dabei hatten drei Stadtplanungsbüros den Auftrag, anhand vorgegebener Parameter wie z.B. Flächenbedarf für einzelne Schulen, Vorschläge für die Bauten und die Wegebeziehungen zu entwickeln. Anhand der Anregungen der Jury sollen die fertigen Entwürfe am 16.12.2019 fertiggestellt und vorgestellt werden. Frau Frömming, Herr Thormeier und Herr Nowack werden der Vorstellung beiwohnen.

Des Weiteren informiert er über abschließende Bauarbeiten der neuen Stromtrasse durch Blumenthal. Die 110 kV-Leitung zwischen dem Umspannwerk am Striekenkamp und dem Umspannwerk am Werfftor muss erneuert werden. Dabei wird das über 40 Jahre alte ölgekühlte Kabel durch neueste Technik ersetzt. Für die Gesamtbauzeit wird ca. ein Jahr eingeplant. In einigen Teilen der Bauabschnitte wird eine Öffnung der Straße oder der Nebenanlagen erforderlich sein. Große Teile werden aber auch durch Längsbohrverfahren verlegt.

- Im Lüssumer Kamp gibt es ab dem 23.10. eine Wanderbaustelle, die sich langsam bis zur Kreinsloger bewegt. Ende der Maßnahme ist der 31.12.
- Dazu gehört auch die Anschlussbindung an die Besanstraße mit Vollsperrung des Radwegs. Ende der Maßnahme ist der 31.12.
- Zusätzlich wird der Fußweg zwischen Briggstraße und Kreinsloger voll gesperrt und die Geschwindigkeit am Striekenkamp auf 30 km/h begrenzt.
- Der Striekenkamp muss für die Anbindung an das Umspannwerk zwischen Gewinnstraße und Am Rönnebecker Hain in der Zeit vom 28.10. bis 06.12.19 voll gesperrt werden.
- Die Johann-Hoppe-Straße ist ab 17.10. bis vsl. 20.12.19 voll gesperrt.
- Die Wigmodistraße wird zwischen Johann-Hoppe-Straße und Lüssumer Straße ab 23.10. bis vsl. 20.12.19 zur Einbahnstraße.

Er teilt mit, dass für das Baugebiet Am Bodden Nord der erste Bauantrag eingereicht worden ist. Er regt an, dass der Beirat sich Gedanken zur Namensgebung macht. Nach den Vorgaben des Senats sollen Straßen bevorzugt Frauennamen bekommen. Eine Abstimmung mit der GEWOSIE würde der Ortsamtsleiter übernehmen.

Er informiert über einen Workshop vom 03. September in der Bremischen Hafenveterung. Es ging um das Thema „E-Mobilität in der Binnenschiffahrt“ Eine Teilaufgabe des Projekts ist die „Einrichtung einer schnellen Weser-Fährverbindung zwischen Bremen und Bremen-Nord (Schnellfähre Nord-West-City) mit fossilfreiem Antrieb“. Er hat bei der Projektleitung einen Halt in Blumenthal angeregt.

Herr Nowack gibt folgende Termine bekannt:

- Dienstag, 22. Oktober 16:00 Uhr – Stadtteilgruppe Lüssum-Bockhorn im Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6
- Donnerstag, 24. Oktober 19:00 Uhr – Treffen der Ortsamtsleiter und Beiratssprecher mit dem Wirtschafts- und Strukturrat in der Strandlust
- Montag, 28. Oktober 18:30 Uhr – Erstes Treffen „Runder Tisch für mehr Insektenschutz“ mit Ausschuss „Umwelt und Klima“ im Ortsamt
- Dienstag, 05. November 17:00 Uhr – Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Beiräte in der Bremischen Bürgerschaft (Eingang Börsenhof)
- Mittwoch, 06. November bis Freitag 08. November – Ortsamt Blumenthal ist komplett geschlossen
- Montag, 11. November 19:00 Uhr – nächste Beiratssitzung in der Oberschule an der Eggestedter Str. mit den Schwerpunktthemen „Umbau der Schule Wigmodistraße“ und „LOS-Projekt „Neue Wolle“ .

•

b. des Beiratssprechers

Herr Thormeier regt an, eine Geschwindigkeitsmesstafel in der Mühlenstraße aufzustellen. Herr Backhaus informiert, dass eine Messtafel am Wochenende in der Mühlenstraße aufgestellt wurde.

Er informiert über das Adventssingen am 07. Dezember 2019.

TOP 8: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 19.08.2019

Es werden keine Bedenken geäußert.

Das Protokoll wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 12: Verschiedenes

Keine

Herr Nowack beendet die Sitzung um 21:21 Uhr.

gez. Nowack

gez. Thormeier

gez. Backhaus

Vorsitz

Beiratssprecher

Protokoll